

Smirnowa M. L. Eine der Effektiven Formen des Erlernens der Fremdsprache : [preprint].  
Сучасні проблеми германського та романського мовознавства : зб. VI Міжнар. наук.-  
практ. конф., 15 лют. 2021 р. Рівне, 2021. С. 210–217.

**UDK: 81'243:378.091.313**

*Smirnowa M.L.*

*Dnipro*

## **EINE DER EFFEKTIVEN FORMEN DES ERLERNENS DER FREMDSPRACHE**

Annotation. Der Beitrag beschreibt eine der effektivsten Formen des Erlernens einer Fremdsprache, die in den letzten Jahren weit verbreitet war - die Projektmethode. Die Didaktik der Methode wird ausführlich beschrieben. Dadurch kann der Student selbst im Informationsraum navigieren, die erhaltenen Informationen analysieren, die Probleme der Entwicklung seiner beruflichen und kreativen Fähigkeiten lösen, sein Wissen selbstständig aufbauen und anwenden, um kognitive und praktische Probleme zu lösen. Hier wird die Besonderheit der Projektmethode im Deutschunterricht an der Technischen Universität gezeigt. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die besondere Rolle des Lehrers bei der Arbeit mit dieser Methode gelegt. Der Beitrag zeigt die Vorteile und die Wirksamkeit der Anwendung der Methode in Bezug auf das Erlernen von Fremdsprachen. Der Beitrag ist für Philologen und Fremdsprachenlehrer von besonderem Interesse.

Stichwörter: die Fremdsprache, die Projektarbeit, unabhängige Forschung, die Rolle des Lehrers.

Einführeng. Die moderne Ära der Globalisierung diktiert die Anforderungen an die Verbesserung der Bildungsqualität auf verschiedenen Ebenen. Dies ist ohne den Einsatz innovativer Bildungstechnologien nicht

möglich. Innovative Technologien im Bildungsprozess sollen die kognitiven und kreativen Aktivitäten der Studierenden fördern, die Qualität der Ausbildung und die Effizienz der Nutzung der Lernzeit verbessern und den Zeitaufwand der Schüler für reproduktive Aktivitäten verringern.

Die grundlegenden Veränderungen befinden sich heutzutage im Bildungssystem. Der Studierende selbst wird zur Hauptfigur des Bildungsprozesses, und die Rolle des Lehrers verlagert sich zum Berater beim Studium. Das Ziel ist es, jungen Menschen beizubringen, selbständig zu denken, Informationen zu analysieren, elektronische Informationen und Bildungsressourcen zu nutzen, kritisches Denken zu entwickeln, sich über die neuesten Innovationen in Wissenschaft und Technologie auf dem Laufenden zu halten und nicht nur inländische Autoren, sondern auch ihre Kollegen aus dem Ausland in eigene Forschung einzubeziehen. Diese Situation erfordert neue Ansätze für den Fremdsprachenunterricht, neue Lösungen und Formen der Einbeziehung der Studierenden in aktive pädagogische und kognitive Aktivitäten. Und hier kommt die Projektmethode als eine der effektivsten Formen des Fremdsprachenunterrichts zum Einsatz.

Die Projektmethode wird von Methodologie und Lehrern unterschiedlich interpretiert. Der berühmte Linguistin und Forscherin E.S. Polat sagt: „Die Projektmethode setzt eine Reihe von pädagogischen und kognitiven Techniken voraus, mit denen Sie ein bestimmtes Problem aufgrund des unabhängigen Handelns der Studierenden mit der obligatorischen Präsentation dieser Ergebnisse lösen können.“[3]

Die Popularität dieser Methode beruht auf der Tatsache, dass sie aufgrund ihrer didaktischen Natur die Lösung von Problemen bei der Entwicklung der kreativen Fähigkeiten der Studierenden, die Fähigkeit, ihr Wissen unabhängig zu gestalten und sie zur Lösung kognitiver und praktischer Probleme anzuwenden. Das Hauptziel des Fremdsprachenunterrichts ist die Bildung von

Kommunikationskompetenz, die nicht nur praktische Kenntnisse einer Fremdsprache vermittelt, sondern auch die Fähigkeit, mit Informationen zu arbeiten: gedruckt, auf verschiedenen Medien, d. h. Besitz der Fähigkeiten des kritischen und kreativen Denkens. Infolgedessen handelt es sich um eine bestimmte Organisation des Bildungsinhalts und der kognitiven Aktivität der Studierenden, die die Beherrschung des Wissens erleichtern und beschleunigen, den Prozess ihrer Assimilation aktivieren, die Techniken der selbständigen Arbeit mit Unterrichtsmaterial vermitteln, zur Bildung von Informations- und Kommunikationskompetenzen beitragen.

Forschungen und Veröffentlichungen. In der gegenwärtigen Phase der Entwicklung der Methodik haben in- und ausländische Forscher die Möglichkeiten und Vorteile dieser Methode für ein qualitativ neues Aus- und Weiterbildungsniveau, Nutzung des Potenzials der Projektmethode im Fremdsprachenunterricht aufgezeigt (E.S.Polat, M.J.Bucharkina, V.V. Kopylowa, I.I. Mazur, I.A. Sokol, M. Lehker, S.Traub, u.a.) [1,2,3,4,5,6,7]

Die Projektmethode hatte lange Zeit nur Inhalte angewendet und war ausschließlich in die Berufsausbildung involviert. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts verlagerte sich der Schwerpunkt allmählich: So begann der amerikanische Lehrer R. Stimson die Projektmethode zu verwenden, um den Studierenden die Grundlagen der Landwirtschaft beizubringen und theoretisches Wissen mit anschließender Praxis zu verbinden. Die Studierenden mussten zu den theoretischen Grundlagen zurückkehren. Unter den Hauptfiguren können wir W. Kilpatrick nennen, der 1918 den Artikel „Die Projektmethode“ veröffentlichte - die erste Erfahrung des theoretischen Verständnisses der Projektmethode. Er schrieb, dass fruchtbares Lernen und Wissen nur unter Bedingungen möglich ist, unter denen praktische Probleme in realen Situationen gelöst werden.

Gegenwärtig hat eine neue Welle des Interesses an Projektaktivitäten zu einem neuen Verständnis der Projektmethode durch einheimische Forscher

geführt. Zu den bemerkenswertesten Namen zählen wir zunächst E.S. Polat und M.J. Bucharkina, In ihrer Interpretation ist die Projektmethode "eine gemeinsame Aktivität von Lehrern und Studierenden, um eine Lösung für das Problem zu finden" [4, S. 196]. Sie haben die Kriterien des Bildungsprojekts umfassend beschrieben, nämlich: das Vorhandensein einer Problematik, die im Forschungs- und Kreativplan von Bedeutung ist, was wiederum integriertes Wissen und Forschungssuche erfordert.

Das Ziel des Artikels ist die Rolle der Projektmethode im Deutschunterricht an der technischen Universität zu untersuchen.

Hauptteil. In diesem Beitrag werden die Besonderheiten der Projektmethode im Deutschunterricht an einer technischen Universität erörtert. Wir betrachten zunächst die Besonderheiten solcher Bildungsprojekte. Unter den Merkmalen stellen wir die Verwendung einer Fremdsprache in Situationen fest, die dem Modell realer beruflicher Situationen nachempfunden sind; die Betonung der selbständigen Arbeit der Studierenden; die Auswahl allgemeiner Themen, die den Studierenden im Hinblick auf ihren zukünftigen Beruf am vertrautesten und verständlichsten sind; die Auswahl von Sprachmaterial, die Aufgabentypen und Arbeitsschritten gemäß dem Ziel und den Zielen des Projekts; visuelle Demonstration des Ergebnisses. Wir werden die Vorzüge der Entwicklung von Projekten wie einem Gruppenprojekt, einer Mini-Forschung in einer Fremdsprache analysieren, eine Analyse der akademischen Literatur durchführen. Wir untersuchen die Anwendung der Grundprinzipien des projektbasierten Unterrichts in der Praxis des Deutschunterrichts an einer technischen Fakultät (das Prinzip der Kommunikation, das Prinzip der Situationskonditionierung, das Prinzip der Problematik, das Prinzip des Mitlernens von Sprache und Kultur, das Prinzip der Autonomie).

Alle Studierenden, die an der Projektarbeit teilgenommen haben, studierten an verschiedenen Fakultäten („Engineering“, „Bahnmanagement“, „Wirtschaft“), und in Übereinstimmung mit dieser Tatsache wurden die Ziele

und Vorgaben der Projektaktivitäten festgelegt. Das Hauptziel langfristiger Projektstätigkeit war es, die Studierenden bei der Entwicklung Fachkompetenzen zu unterstützen. Dementsprechend wurden auch spezifische Aufgaben skizziert, nämlich: den Studierenden beizubringen, eine gründliche Analyse der deutschen Literatur durchzuführen, sie mit modernen wissenschaftlichen Konzepten vertraut zu machen, Sprachkompetenzen zu verbessern, Fachfähigkeiten zu entwickeln und Sprachsituationen auf internationalen Konferenzen mit einem Bericht und einer Präsentation zu simulieren.

Die Stufen des Projekts selbst wurden wie folgt geplant. Die erste Stufe: eine Auswahlrunde, die auf den Ergebnissen des Schreibens von Aufsätzen zu den von den Zuständigen der Fakultäten (Engineering, Bahnmanagement, Wirtschaft) vorgeschlagenen Themen basiert: nach dem Bereich der wissenschaftlichen Interessen der Teilnehmer. Zweite Stufe: Vorbereitung auf das interdisziplinäre Konferenz "Neueste Technologien: Verbesserung der Gegenwart und Beeinflussung der Zukunft". Während der Arbeit an Einzel- und Gruppenprojekten wählten die Teilnehmer Material aus der Bibliothek aus, analysierten es und übersetzten es. Auf dieser Grundlage wurden Einzel- oder Gruppenforschungen durchgeführt, bei denen zum einen die Materialien ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit integriert wurden. Dritte Stufe: direkte Abhaltung der Konferenz. Die Teilnehmer präsentierten und verteidigten ihre Arbeit auf Deutsch, und Dozenten, Doktoranden und Studenten der Universität wurden als Gegner und Experten eingeladen. Abschließend fand eine gemeinsame Diskussion der Ergebnisse jedes eingereichten Projekts statt.

Im Rahmen des Projekts der Arbeit mit deutschsprachigen Quellen wurden die Grundprinzipien des projektbasierten Lernens zweifellos umgesetzt. Das Kommunikationsprinzip zeigte sich am deutlichsten in Teamaktivitäten - Gruppenprojekten von Studenten der Fakultät für Verkehrstechnik (Projekt – „Innovative Technologien im Verkehr“) und der Fakultät für Wirtschaft und Management im Verkehr (Projekt – „Die Auswirkungen der Umfänge des

Güterverkehrs für die Ukraine“). Einerseits ermöglicht die Gruppenarbeit den Teilnehmern, ihre eigenen Gedanken, Ideen und Hypothesen zu äußern. Auf der anderen Seite, motiviert es Kollegen, nicht nur zuzuhören, sondern auch Annahmen und ihre eigenen Leistungen auszutauschen.

Das Prinzip der Situationskonditionierung drückte sich darin aus, dass die Studierenden selbst Themen auswählen konnten, die für sie beruflich und persönlich am interessantesten sind. Beispielsweise hat eine Studentin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften beschlossen, die Nutzung des digitalen Marketings durch die ukrainische Eisenbahngesellschaft „Ukrzaliznytsia“ zu untersuchen und die Nutzung der EU-Eisenbahnen zu vergleichen (Projekt – „Digitales Marketing als auch für die Verwaltung der Qualität des Eisenbahnverkehrs“). In der Forschungsphase wählte und analysierte sie nicht nur Literatur zu diesem Thema auf Deutsch, sondern führte auch eigene Umfragen und Interviews durch, auf deren Grundlage mehrdeutige Schlussfolgerungen gezogen wurden. So wurden Situationen professioneller Kommunikation modelliert.

Das Problemprinzip ist wichtig für das Projektlernen, da das Vorhandensein eines bestimmten aktuellen Problems die Grundvoraussetzung ist. In unserem Fall war jedes Bildungsprojekt eine Suche nach Wegen, um eine bestimmte Problemsituation zu lösen. Die Studenten von der Fakultät „Bahnengineering“ beschäftigten sich mit dem Thema Hochgeschwindigkeitszüge (Projekt „Ausbau der Infrastruktur und weitere Trassen für LKW-Züge“) und Wirtschaftswissenschaftler untersuchten das Problem der Planung von Eisenbahnprojekten (Projekt „Koordinierung und Baubetriebliche Planung von Bahnprojekten“).

Wenn wir über das Prinzip des gemeinsamen Lernens von Sprache und Kultur sprechen, war es in allen Studentenprojekten möglich, die interkulturelle Interaktion, den Dialog der Kulturen, zu verfolgen, der sich deutlich in der Fremdsprachenaktivität der Studenten manifestierte. So studierte und verglich

ein Student der Fakultät für Verkehrstechnik in seinem Projekt „Neue Kräfte für die Eisenbahngüterwagen“ Quellen und kritische Beiträge in ukrainischer und deutscher Sprache und suchte nach Kontaktpunkten und gegensätzlichen Standpunkten.

Das Autonomieprinzip wurde in der Projektarbeit aller Teilnehmer verwirklicht, indem die Rolle des Lehrers geändert wurde, der sich von einem Mentor und Übersetzer des Wissens in einen Mentor und vielmehr in einen Berater verwandelte, der die Lehrkräfte empfahl, half und leitete Aktivitäten der Studenten. An der Beratung nahmen neben dem Deutschlehrer auch Fachlehrer der jeweiligen Fakultäten teil.

Schlussfolgerungen. Die Besonderheit der Projektmethode im Deutschunterricht an nichtsprachlichen Fakultäten zeigte sich vor allem in einem hohen Maß an Autonomie der Studierenden bei ihren Bildungsaktivitäten, das reichlich Möglichkeiten bot, ihr kreatives Potenzial freizusetzen, eine aktive Position der Projektteilnehmer selbst, Transformation der Funktionen eines Lehrers), effektive Anziehung interdisziplinärer und interkultureller Beziehungen.

#### Literaturverzeichnis

1. Душеина Т.В. Проектная методика на уроках иностранного языка// Иностранные языки в школе. – 2009. – № 5. – С. 41.
2. Lehker, M. (2003). Projektarbeit im DaF Unterricht, Info-DaF vol 30 (6), 562-575.
3. Полат Е.С. Новые педагогические и информационные технологии в системе образования, М., 2000, с. 67
4. Полат Е.С., Бухаркина М.Ю. Современные педагогические и информационные технологии в системе образования. М., 2007.

5. Сокол И.А. Проект как метод реализации коммуникативного подхода в обучении иностранному языку// Иностранные языки в школе. – 2008. № 1. 43 с
6. Traub, S. (2012). Projektarbeit – ein Unterrichtskonzept selbstgesteuerten Lernens? Eine Vergleichende empirische Studie. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
7. Wicke, R.-E. (2013). Kompetenzförderung im projektorientierten Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sozialformen., KDF-Info, 22 (42/43) 8-19.

*Смирнова М.Л.*

*Дніпро*

### **ОДНА З ЕФЕКТИВНИХ ФОРМ ВИВЧЕННЯ ІНОЗЕМНОЇ МОВИ**

Анотація. У статті розглядається одна з ефективних форм вивчення іноземної мови, що поширилася в останні роки – метод проектів. В статті докладно описується дидактика методу, коли він дозволяє учневі самому орієнтуватися в інформаційному просторі, аналізувати отриману інформацію, вирішувати завдання розвитку своїх професійних та творчих можливостей, умінь самостійно конструювати свої знання та застосовувати їх для вирішення пізнавальних і практичних завдань. Показано специфіку методу проектів у викладанні німецької мови в технічному університеті. Особлива увага приділяється важливій ролі викладача в роботі з цим методом. Показано переваги та ефективність використання методу щодо вивчення іноземних мов. Стаття являє собою інтерес для філологів і викладачів іноземної мови.

Ключові слова: іноземна мова, проектна діяльність, самостійне дослідження, роль викладача.

*Smyrnova M.L.*

*Dnipro*

## **ONE OF THE EFFECTIVE FORMS OF LEARNING FOREIGN LANGUAGE**

Annotation. The article describes one of the most effective forms of learning a foreign language that has been widely used in recent years - a project method. The didactics of the method is described in detail. Due to project method, the student will be able to navigate the information space himself, to analyze the information received, to solve the problems of developing his professional and creative skills, to build up and apply his knowledge to solve cognitive and practical problems independently. The special feature of the project method in German lessons at the Technical University is shown here. Particular attention is paid to the special role of teacher in working with this method. The article shows the benefits and effectiveness of using the method while learning foreign languages. The contribution is of particular interest to philologists and foreign language teachers.

Keywords: the foreign language, project work, independent research, the role of a teacher.